



„Zukunft Afrika“ – internationale Tagung an der Universität Bayreuth

2.616 Zeichen
47 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die ‚Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland e.V.‘ (VAD) veranstaltet alle zwei Jahre eine internationale Fachtagung, auf der sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Forschung austauschen.

Die Tagung steht unter dem Thema ‚Zukunft Afrika – Future Africa‘ und findet vom 11. bis 14. Juni 2014 an der Universität Bayreuth statt. Sie wird geleitet von dem Bayreuther Ethnologen Prof. Dr. Georg Klute, dem Vorsitzenden der VAD. Das Thema ist an dem Gesamtprojekt der ersten Phase (2012-2016) der Bayreuth Academy of Advanced African Studies ‚Zukunft Afrika - Visionen im Umbruch‘ der Universität Bayreuth orientiert.

Die heutigen Bilder von Afrika sind ambivalent: Nach wie vor existiert die Vorstellung vom ‚ursprünglichen‘, zeit- und geschichtslosen und daher auch zukunftslosen Kontinent. Auf der anderen Seite ist das Bild von Afrika als Kontinent der Kriege, Krisen und Katastrophen weit verbreitet, dessen Weg nur in eine apokalyptische Zukunft führen kann.

Zu diesen düsteren Zukunftsaussichten gesellt sich in jüngster Zeit ein anderes Bild: das vom ‚jungen‘ Kontinent oder gar dem ‚jungen Zukunftskontinent‘, dessen demografische und ökonomische Potentiale noch darauf warten, erschlossen zu werden. Bereits in der Phase der Dekolonisation beschworen afrikanische Politiker die Jugend ihrer Länder als die ‚Zukunft der Nation‘. Gemäß diesem Bild ist Afrika eine ‚Schatzkammer‘, nicht nur für weltweit gesuchte Ressourcen wie Öl oder seltene Erden, sondern auch für menschliche Ressourcen und damit auch als Zukunftsmarkt. Afrika wird zudem als ‚Laboratorium der Zukunft‘ bezeichnet, weil es in ethnischer, sozialer oder politischer Hinsicht so vielfältig ist, unerwartete Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung gefunden hat und weil sich dort vereinheitlichende Tendenzen der Globalisierung nur wenig durchsetzen konnten.

Der VAD-Kongress 2014 in Bayreuth setzt sich multidisziplinär sowohl mit der Ambivalenz dieser Bilder, ihrer Verbreitung und Reichweite, als auch mit ihrer Wirkung auf soziale Entwicklungen auseinander. Daher lautet das Kongressthema: ‚Zukunft Afrika‘. Thematisiert werden Entwicklungen und Veränderungen, Projektionen, Visionen und Zukunftsvorstellungen, die in Afrika und über Afrika wirksam sind oder die es im Sinne einer ‚Geschichte der Zukunft‘ waren. Dies schließt auch die Trend- und Zukunftsforschung, die derzeit weltweit Konjunktur hat, mit ein.

Ausführliche Tagungsinformationen im Internet unter www.vad-ev.de/index.php?id=4



Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Dr. Doris Löhr

Akademische Koordinatorin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies

Universität Bayreuth

Hugo-Rüdel-Straße 10

95445 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5401 / -5400

E-Mail bayreuth.academy@uni-bayreuth.de

www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de